

MV-Wirtschaftsminister Reinhard Meyer: “Ein Importstopp (für Gas) würde uns in Deutschland so große Probleme bereiten ...“



Schwerin. W+M sprach mit dem Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern Reinhard Meyer über seine Sicht zu einem sofortigen Importstopp für Gas? “Ein Importstopp würde uns in Deutschland so große Probleme bereiten, dass viele Unternehmen dies nicht überleben dürften. Ich weiß, dass die Bundesregierung alles dafür tut, um Alternativen wie LNG und anderes aufzutun, aber es wird seine Zeit brauchen, bis man unabhängiger sein wird. Die ersten Schritte haben bereits gefruchtet, der Importanteil bei Gas hat sich von 55 Prozent auf etwas über 40 Prozent reduziert, aber das sind die ersten 15 Prozent. Jetzt wird es schwieriger. Wir sind auf einen Gasstopp einfach nicht vorbereitet. Das Ziel der Klimaneutralität und Unabhängigkeit von Energieimporten ist ein erreichbares Ziel, aber es erfordert noch viele technologische Lösungen, was gern in der Diskussion vergessen wird. Hier geht es um Speichertechnik, funktionierende Sektorenkopplung, Wasserstofftechnologien, die kompliziert und komplex sind. In der Regel rechnen sich diese Technologien auch nur über den Weg von Förderungen. Hier müssen die Diskussionen offener und auch ehrlicher geführt werden.”

Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.